

Buchpräsentation/Lesung mit Eva Brenner, Renate Grimmlinger

DU MUSST ES FÜR MICH TUN

Buch Eva Brenner – Ein dialogisches Stück Geschichte

edition Lex Liszt 12, 2025

Termin:

Mo., 9.März 2026, 18:30

Jüdisches Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Link zur Anmeldung:

https://www.jmw.at/events/eva_brenner_renate_grimmlinger_du_musst_es_fuer_mich_tun_ein_dialogisches_stueck_geschichte?termin_id=1764755900962

Eintritt/ freie Spenden

Termin:

So., 22.März 2026, 18h

Ort: Dr. Ingrid Vorwahlner

Auhofstrases 47, 3032 Eichgraben, Niederösterreich

Reservierungen für den Termin am 22.3. per SMS unter 0650 9779976

(wegen des begrenzten Platzangebots sind Reservierungen unbedingt notwendig)

Eintritt/freie Spenden

Lesung in Eichgraben Im Rahmen der WinterkulTour

2011 wurde die WinterkulTour von Friedl Bruckmeier, Ursi Leutgöb und Karl Prammer gegründet mit dem Ziel, Eichgrabnerinnen und Eichgrabner miteinander zu verbinden und Kultur in privaten Wohnräumen zu präsentieren. Seither wurden über 50 Veranstaltungen in Eichgrabner Wohnungen gezeigt und viele Besucher sind erklärte Fans dieses Formats geworden. Im 15. Jahr seines Bestehens eröffnet die WinterkulTour mit dem neuen Leitungsteam Ingrid Vorwahlner, Rosemarie Rabl und Stephan Bruckmeier die Augenklinik Wienerwald. Im weiteren Verlauf freuen wir uns auf Autor Erich Grubhofer, Autorin Eva Brenner, Musik, Diskussion und Begegnung in neuen und bekannten Eichgrabner Wohnungen.

Seit knapp 30 Jahren arbeitet die Autorin **Eva Brenner**, mit Unterbrechungen, an der Recherche und Aufarbeitung der verschwiegenen jüdischen Vorgeschichte ihres Vaters Dr. Wilhelm Brenner (1917-1977). Er war angesehener Zahnarzt, Vizepräsident der Wiener Ärztekammer und geschickter Vermittler zwischen internationalen Standesvertretungen, Medizin und Politik. Zeitlebens sprach er nie über die Kriegszeit und seinen aus Galizien stammenden jüdischen Großvater Jakob Brenner. Jahrzehntlang kursierten in der Familie nur vage Gerüchte.

Eva Brenner sucht in diesem Buch nach Antworten auf Fragen nach ihrer Identität. Anhand von fiktiven Dialogen und Briefen nähert sie sich ihren Wurzeln und vor allem dem Schicksal ihres Vaters, der trotz seiner Abstammung das Nazi-Regime in Österreich überlebte und in der Nachkriegszeit als Zahnarzt zum hochangesehenen

Standesvertreter seiner Zunft wurde. Die Verstorbenen werden zum Leben erweckt; konsequent und in aller Widersprüchlichkeit geht die Autorin auf Spurensuche der Familiengeheimnisse.

Das Buch (**edition lex liszt, 2024**) verweist auf die Ambivalenz von Erinnerungen und zeigt den Bruch mit der verlogenen Moral der Nachkriegsgesellschaft. Viele versuchten sich anzupassen, um in der totalitären Gesellschaft des NS-Regimes zu überleben. Die Tatsache, dass es unzählige Menschen mit ähnlichen, kaum erforschten Schicksalen gibt – die weder jüdisch (im Sinne des Judentums), noch nicht-jüdisch waren – macht das Buch zu einem mutigen Zeitdokument, begleitet von einem historischen Anhang von **Renate Grimmlinger**.

Eva Brenner, Dr. Phil/Ph.D., Mag. Art., geb. 1953 in Wien, ist freie Theaterschaffende, Theaterwissenschaftlerin und Autorin. Sie hat sich nach Jahren in etablierten Betrieben für den Weg in die Freiheit und das alternative politische Theater entschieden. Studium der Performance Studies in New York (Ph.D. unter R. Schechner), seit 1998 Leitung Projekt Theater/FLEISCHEREI in Wien, SCHIELE fest NÖ, Peter Kreisky Europa-Gespräche. Publikationen über Kunst, Kultur/Politik, Kulturredakteurin der Volksstimme. Gastvorträge und Partnerschaften u.a. in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Israel, USA, China, Nigeria. Lebt in Wien und Niederösterreich. Buchpublikationen u.a. *Anpassung oder Widerstand, freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt* (2013), *Den Bruch wagen. Texte von und über Peter Kreisky* (2019). Lebt in Wien und Niederösterreich.

Dr. phil. Renate Grimmlinger, MSc, geb. 1948 in Wien. Sie war Museumsleiterin und ist Familienforscherin. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: *Ferdinand Ebner – Zeitgeist, Kunst und Frauen. Luise Karpischek. Maria Mizera. Hildegard Jone* (2. Aufl. 2018); *Otto Zeiller (1913–1988): „Meine Jahre in Gablitz zählen zu den schönsten in meinem Leben“* (2014); *Gefeiert wird in Gablitz! Geschichte der Wiener Familie Lefnär* (2018).

LINK zur Buchbestellung:

<https://shop.lexliszt12.at/startseite/557-eva-brenner-du-musst-es-fur-mich-tun.html>